



## LIEBE FREUNDE UND UNTERSTÜTZER!

Zunächst möchten wir Ihnen allen ein frohes, gesundes Neues Jahr 2018 wünschen: heri ya mwaka mpya. Wir danken Ihnen im Namen des Vereins aber vor allem der Menschen auf Sansibar, die durch Ihre Unterstützung ein Mehr an Lebensqualität erhalten, ganz herzlich, asante sana. Wir sind mit ganz frischen Eindrücken aus Sansibar zurück und möchten Ihnen mit dem ersten Newsletter 2018 von unseren aktuellen Arbeiten berichten sowie einen Ausblick auf die Projekte 2018 geben. Entsprechend unseres Jahresthemas 2017 „Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen“ haben wir während unseres Aufenthaltes einen Großteil unserer Energie in das Sober House Malaika gesteckt. Aber natürlich kamen auch unsere anderen Projekte nicht zu kurz: Wir besuchten das Altenheim in Welezo, pflanzten und feierten mit unseren Studenten und der Alumni Group, entwickelten neue Ideen mit unserer Partnerorganisation Zanzibar Outreach Program und selbstverständlich trafen wir unsere Soccer Kids.

Für das kommende Jahr haben wir viele spannende Ideen und Herausforderungen mitgebracht, für die wir Sie gerne begeistern möchten.

## HERI YA MWAKA MPYA

wünscht Ihnen Ihre Goza Redaktion

## # NEWS

**JAHRESMOTTO 2018: NACHHALTIG SANSIBAR!** Unser Jahresmotto für 2018 wird sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Bereits 2016 haben wir mit unserer Takataka-Aktion in Malindi und Kokoni den Grundstein gelegt. Die aufgestellten Mülleimer werden weiterhin gut genutzt. Doch Nachhaltigkeit bedeutet weit mehr als Müll und auch mehr als Umweltschutz: es geht um ethische wie soziale Aspekte, mit denen Menschen langfristig eine Perspektive erhalten. Auch ökonomisch. In unseren Newslettern werden wir Ihnen unterschiedliche Projekte vorstellen, die nachhaltig Ökologie, Ökonomie und Ethik betreffen. Soviel sei verraten: ein neues Projekt wird sich um das Recht auf und den Zugang zu sauberem Trinkwasser drehen, das wir zusammen mit unserem lokalen Partner Zanzibar Outreach Program (ZOP) durchführen wollen.



**EINE WEBSEITE UND EIN LOGO FÜR MALAIKA:** Mittlerweile haben nicht nur die Soccer Kids und unsere Alumni Group ein eigenes Logo, sondern wir haben auch eins für das Sober House Malaika entworfen. Zudem wurde eine Webseite eingerichtet sowie ein Facebook-Account, sodass wir Sie als Spender noch besser über die dortige Arbeit auf dem Laufenden halten können. Die Frauen im Sober House waren begeistert. Der Künstler Kacos hat das Logo gleich als Willkommensgruß auf die Außenmauer des Malaika Sober House gemalt. Außerdem haben wir für die Frauen T-Shirts drucken lassen. [www.malaikahouse.com](http://www.malaikahouse.com)

**ERGEBNISSE DER WEIHNACHTSBASARE:** Im Dezember fand traditionell der Weihnachtsbasar in der Augenklinik statt, den Renate Conrad wieder mit viel Arbeit organisiert und vorbereitet hat. Außerdem hatten wir ebenfalls wieder einen Stand beim Rosa Detlef, dem Preis, welchen unsere Partnergemeinde MCC jedes Jahr an besonders engagierende Menschen und Gruppen für die Rechte der LGBTIQ-Community einsetzt. Zum ersten Mal waren wir außerdem beim Mitarbeiter-Weihnachtsmarkt der Stadtwerke Tübingen vertreten. Zusammen konnten wir knapp 3700 Euro an Spenden einnehmen. Eine Besonderheit war der Weihnachtsbasar, an dem wir mit den Frauen des Sober House Malaika im B&B Kiponda in Sansibar teilgenommen haben. Die dortigen Einnahmen gingen zu 100% an das Sober House.



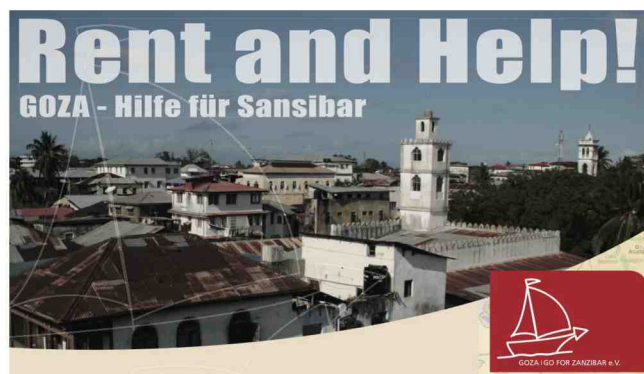
#### **SOCCER KIDS "STIFTE STIFTEN" ÜBERGABE:**

Die Organisation "Stifte stiften" hat uns auch in diesem Jahr mit 2.000 Euro unterstützt. Am 28. Dezember 2017 trafen wir die Ujamaa Soccer Kids und konnten ihnen eine mit Schulheften, Stiften, Radiergummi, Spitzer, Lineal und Wasserfarben gefüllte Spice-up-your-life-Tasche überreichen.

Vielen Dank "Stifte stiften"!

## # HELFEN

**WOHNUNG AUF SANSIBAR:** Urlaub machen und GOZA unterstützen? Nichts leichter als das. Für alle, die sich aus zeitlichen oder sonstigen Gründen nicht aktiv in die Arbeit vor Ort einbringen können, dennoch aber einmal Sansibar besuchen wollen, können unsere wunderschöne GOZA-Wohnung inmitten von Stone Town nutzen. Ein Steinwurf vom Hafen und dem Indischen Ozean entfernt, liegt die voll und liebevoll ausgestattete Unterkunft im lebendigen District Malindi. Gerne überlassen wir die Wohnung jenen Menschen, die mit ebenso viel Herz reisen wie wir und Kultur wie Menschen in Afrika wertschätzen. Anfragen schicken Sie bitte per E-Mail an: [help@goforanzibar.org](mailto:help@goforanzibar.org)



## # PERSONEN



#### **JAMSI – TAUBSTUMMER KUNSTHANDWERKER**

Seit 8 Jahren unterstützt GOZA bereits das Altenheim in Welezo. Das von vier katholischen Nonnen geführte Heim beherbergt derzeit 8 Frauen und 26 Männer. Einer von ihnen ist Jamsi. Jamsi ist nicht nur taubstumm, sondern hat auch eine ausgeheilte, damit nicht mehr ansteckende Lepraerkrankung. Ein Bein ist stark betroffen und er humpelt daher auf Krücken durch die Anlage von Welezo. Trotz Alter und Krankheit, ist er immer aktiv. Leidenschaftlich gern spielt er das afrikanische Brettspiel Bao und flickt die kaputten Schuhe der Nachbarschaft. Für GOZA schnitzt er zudem kleine Holzlöffel, die wir auf unseren Basaren anbieten. Ganz neu ist eine Idee, dass er für uns in Avocadokerne Muster schnitzt. Erste Prototypen hatte er für uns im Dezember 2017 bereits fertiggestellt.

Die Kommunikation mit Jamsi läuft mittels Händen und Bildern – bisher haben wir uns immer verstanden!

## # PROJEKTE

## MALAIKA ARBEIT EINSATZ IM DEZEMBER 2017



Bereits im Januar und Mai 2017 besuchten wir die einzige Entzugs- und Therapieeinrichtung für suchtmittelabhängige Frauen in Sansibar, das Sober House Malaika, und nahmen die schwierigen Lebensbedingungen wahr. Lebensmittel waren knapp, basale Hygieneartikel fehlten, die Schlafräume waren trist und runtergekommen. Dennoch entschieden wir uns zuerst als Begleitmaßnahme zur Therapie einen Werkraum einzurichten, um den Frauen eine Beschäftigungsmöglichkeit zu geben. Nach Fertigstellung und Einweihung der Werkstatt ging es nun an die eigentliche Kernerarbeit. Mit tatkräftiger Hilfe des vor Ort zuständigen Künstlers Kacos wurden die Räume renoviert, wir ersetzten in den Schlafräumen die völlig verdreckten Matratzen und Kissen gegen

neue, schafften Bettwäsche und Handtücher, Ventilatoren sowie Moskitonetze an und gaben den Frauen Aufbewahrungsmöglichkeiten für ihre privaten Sachen. Aus Stoff, den wir bezahlten, nähten sich die Frauen Gardinen. In einem der Räume wurde ein nicht mehr zu reparierendes Stockbett ersetzt. In der Küche tauschten wir das Spülbecken gegen ein neues aus und richteten eine Vorratskammer ein, in der die Frauen die wenigen Lebensmittel hygienisch aufbewahren können. Da es komplett an einer Küchenausstattung fehlte, es weder Teller noch Tassen gab, haben wir auch hier das Nötigste organisiert.



Außerdem konnten wir zwei der Frauen, dafür gewinnen das House Management zu übernehmen. Lulu und Salwa sind beide seit geraumer Zeit im Aftercare-Programm. Seit Januar kommt auch wieder eine Person, welche das 12-Schritte Programm der Narcotics Anonymous unterweist. Zulfa ist selber im Aftercare Programm und seit über sieben Jahren clean. Unser Ziel ist, dass das Malaika Sober House stabil in das neue Jahr 2018 starten kann und die Frauen in einer guten, sicheren Atmosphäre ihren Entzug und eine Therapie machen können. Wer die Aktivitäten im Malaika verfolgen mag, kann die von uns eingerichteten Homepage [www.malaikahouse.com](http://www.malaikahouse.com) besuchen.

## #JAHRESSCHWERPUNKT NACHHALTIG SANSIBAR

**ALUMNI-EINSATZ UND GIVE-BACK-KULTUR:** Unseren Jahresschwerpunkt 2018 haben wir dem Thema „Nachhaltig Sansibar“ gewidmet. Dazu gehört neben Umweltprojekten auch nachhaltig soziales Engagement. So unterstützen wir unsere Studenten mit dem spirit eines „giving-back“. Wir halten sie dazu an, GOZA in anderen Projekten oder bei Einsätzen je nach ihrem Können und ihren Talenten tatkräftig zu unterstützen. Von Abdul hatten wir bereits in Newsletter 4/2017 berichtet. Er studiert im 3. Jahr am Kizimbani Agricultural Training Institute und war begeistert als wir ihn fragten, ob er

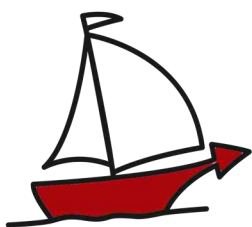


im Sober House Malaika einen Selbstversorgungsgarten anlegen möchte, um dann die Frauen in der Pflege und im Anbau zu schulen. Nach einem Nachmittag mit Messen und Planen wurde bereits eine Woche später das Projekt umgesetzt. Tomaten, Paprika und Gurken wurden gesät, kleine Amaranth-Pflanzen gesetzt. Einige Gemüsesorten standen bereits in dem kleinen Grünstreifen, so dass zusätzlich auch Auberginen und Chili in der Küche des Malaika verarbeitet werden können. Neben der Anleitung in der Gartenarbeit wird Abdul mit den Frauen auch kleine Workshops über gesunde Ernährung abhalten. Die Klientinnen waren begeistert und haben zum Teil gleich kräftig mit angepackt. Und nach nicht einmal zwei Tagen kamen sogar bereits die ersten Gurkenpflänzchen aus der Erde. Sowohl für das Sober House wie auch für Abdul ist das Projekt ein Gewinn. Die Frauen können mehr Gemüse in ihren Speiseplan einbauen, sparen Kosten bei den Lebensmitteln und Abdul ist ganz begeistert, weil er einige Dinge, die er zuvor nur in der Theorie kennengelernt hat, nun selbst ausprobieren kann.

**#NEXT**

**RENATES REISE IM JANUAR, IHRE PROJEKTE VOR ORT:** Während Antje Fleischer, Mario Müller und Anja Kirig von ihrer Projektreise wieder in Deutschland angekommen sind, beginnt für Projektmanagerin Renate Conrad die Zeit in Sansibar. Auch sie wird neben Besuchen im Altenheim Welezo, das Sober House Malaika betreuen. Mit ihrer Expertise als Pflegedienstleitung in der Tübinger Augenklinik wird sie dort bereits sehnhchst erwartet. Viele Frauen haben Augenprobleme, die sich Renate Conrad zusammen mit unserer Stipendiatin Maidat anschauen wird, um im Ernstfall einen Mediziner unserer lokalen Partnerorganisation ZOP hinzuzuziehen.

**NEUE STIPENDIATEN:** Am 4.1.2017 hat Salwa, die seit über einem Jahr am Aftercare Programm des Malaika Sober House teilnimmt, ihren Ausbildungsvertrag bei Upendo unterschrieben. Die Kosten von umgerechnet rund 60 Euro in der sozialen Einrichtung, die Frauen im Nähen und Schneidern ausbildet, werden von GOZA übernommen ebenso wie die Anschaffung einer Nähmaschine. Unsere Stipendiatin Mayassa hat die 1-jährige Ausbildung bei Upendo bereits äußerst erfolgreich absolviert und GOZA um eine weiterführende Qualifikation gebeten. Sie wird ebenfalls ab Ende Januar das 2. Jahr bei Upendo lernen. Akama, die wir im letzten Jahr in Englischkurse schickten, hat sich enorm gemauert und wird, ganz in der Tradition ihrer Familie, 2018 mit einer Hebammen-Ausbildung beginnen. Und Lulu, ebenfalls aus dem Aftercare, beginnt im Frühjahr Englisch und PC-Anwendungen zu lernen. Wir begrüßen alle neuen und alten Studenten auch 2018 wieder herzlich in unserem GOZA Alumni Club. Ganz herzlich auch Omar, der bisher von uns lediglich über unseren lokalen Partner ZOP unterstützt wurde, ist nun auch im Stipendienprogramm integriert. Er studiert im 3. Semester Jura – mit bisher exzellenten Noten. Über ihn und seine Geschichte werden wir ausführlicher im kommenden Newsletter berichten.



ASANTE SANA UND HERZLICHE GRÜSSE VON IHREM GOZA-TEAM

**P.S.**

Gerne dürfen Sie den Newsletter an Verwandte, Freunde, Bekannte, Kollegen, Interessierte weiterleiten, um unsere Arbeit auf Sansibar noch sichtbarer zu machen. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwortmail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.

Nach wie vor gibt es mehrere Möglichkeiten unsere Projekte auf Sansibar finanziell zu unterstützen:

- Online über Betterplace ([betterplace.org](http://betterplace.org))
- Überweisung auf unser Spendenkonto:  
GOZA e.V.  
IBAN: DE 0964 1500 2000 0333 3774  
BIC: SOLADES1TUB
- oder tätigen Sie Ihren Einkauf über Amazon Smile [www.smile.amazon.de](http://www.smile.amazon.de) (Go For Zanzibar e.V. auswählen), dann spendet Amazon für Sie!

**IMPRESSUM**

GO FOR ZANZIBAR e.V. (NGO)  
Heerweg 1  
D - 72070 Tübingen  
[help@goforzanzibar.org](mailto:help@goforzanzibar.org)  
[www.goforzanzibar.org](http://www.goforzanzibar.org)

Tübingen, im Januar 2018